

[1640]

A

NOTIZEN [VOM NACHLASSVERWALTER BEAT II. ZURLAUBEN ZU FORDERUNGEN  
WOLFGANG WICKARTS, HERRUEHREND AUS DER HINTERLASSENSCHAFT  
VON KONRAD III. ZURLAUBEN]

---

"Diewyl Vor einleff [=11] Jahren [d.h. 1629] ein general Rechnung getroffen dem [alt] Landtvogt [des Rheintals, Wolfgang Wickart] syner gehebten beschwerden die bewysung zuothun gnuogsame Zytt und platz gelassen: Entlichen aber durch die H. [Gross- oder Wochen-]Richter [der Stadt Zug] damals erkhendt worden, das es by derselben Rechnung pliben. Hiemit ein usgemachte sach heissen! undt syn sölle, dessen die H. damals gewesne Richter gnuogsame Zugnuss, und H. Vaters [Konrad III. Zurlauben] sälig hinderlassne eigne schrifften und Zedel, den bericht gebendt, der Kondtschafft Er glaubt sölle billich Erkhendt werden, das Er uns dis gsuchs wegen nunmehr unantastet und fürther rüewig verpliben lasse.

Sagt woll sye Jme nit verkhendt, Jst aber nit zu glauben das die Urthel wäre geben wan nit zuvor Ordenlich und gnugsam zuo recht Verkhündt worden synen Reden ist nüt zu glauben".

---

AH 85, 124<sup>r</sup> - Blatt 124<sup>v</sup> leer

[1640?]

A

NOTIZEN [VON NACHLASSVERWALTER BEAT II. ZURLAUBEN ZU FORDERUNGEN  
WOLFGANG WICKARTS, HERRUEHREND AUS DER HINTERLASSENSCHAFT  
VON KONRAD III. ZURLAUBEN]

---

"Uff des H. Vaters [Konrad III. Zurlauben] säligen Vor 12 Jahren gestellte undt bysyn H. Schw[ager nachmaligen] Bwameister [der Stadt Zug Hans Arnold] S t o k h l i n s we auch Landtschryber [Christian] S c h ö n e n fürgewisne entliche Rechnung, welche Nachgents zu crefften rechtlich erkhendt worden, we auch uff des H. Vaters säligen eigne handtschriffliche bekhandtnus hin, und dann uff deren damals gewäsnen H. [Gross- oder Wochen-]Richtern [der Stadt Zug] gegäbner Kondtschafft und Zugnuss, deren wir beedsitt glaubt habendt: Kan woll zuo Recht gesezt werden? Ob nit billich, das er [alt] Landtvogt [des Rheintals, Wolfgang Wickart] by der usgemachten usgesprochenen undt mit Recht

bestetigten Rechnung rüewig syn und pliben Sölle.

Dan so Jm was unglägen häte er den Vater sälig by läben Rechtlich Ersuochen undt nit Erst nach synem absterben [1629] uns bekhümbere. Jtem ... [ist] unmöglich umb sachen? die über 26 undt 28 Jährig Redt und antwort zuo geben: da alle Interessierte Got befolchen sindt. Beschicht Jm was unrecht hat er sich selbs Versumbt. Jst dem nüt zu trüwen.

Den 21. ... [September] Erkhendt syne Kondtschafft über 8 tag fergen und das Urthel erwarten sölle".

---

AH 85, 124 - Blatt 124<sup>V</sup> leer

44

[17. Jh.]

A

ANLEITUNGEN ZUM BETEN DES ROSENKRANZES

---

"Rosen Krenzlin vohn dem allerheiligsten Namen J e s u des Neüwgebohrnen Heylandts. Welcher solchen mit Andacht Petet wirdt vermög der offenbahrung vohn Gott Jnn Ewigkheidt nit verlassen werden. Anstat des Vater Unsers wirdt volgendens gebedt verrichtet.

Gegrüest seyest du Herr Jesu Christe du bist voller gnaden, die Barmherzigkeit ist mit dir, gebedeyet ist dein Allerheyligistes Leiden, Bluet, Dot Zäher undt wunden Jnn alle Ewigkeit. O allersuester sohn Gotes Jesu Erbarme dich unser Jez undt Jnn der Stundt unsers Absterbens. Amen.

Anstat Jedes Ave M a r i a wirdt gesprochen[:] Gegruest seyest du aller süesester Jesu.

Wirdt Endtlichen zue Ehren der allerheyligisten Dreyfaltigkeit mit 3 Vater Unser 3 Ave Maria undt Einem glauben beschlossen".

---

AH 85, 125

45

1717<sup>1</sup> Januar 10., Zug

A

QUITTUNG, AUSGESTELLT VON MARIA BARBARA ZURLAUBEN UND DEREN KINDERN ZUHANDEN VON GARDEHPTM. BEAT FRANZ PLAZIDUS ZURLAUBEN

---

"Nous Soubsignés Marie Barbe Zurlauben Veuve de Messire B e a t J a c-